

Inhaltsverzeichnis

BERUF, PRAXIS, POLITIK, GESELLSCHAFT	
EDITORIAL	
Die Welt ist aus den Fugen	1
Von Ulrich Heininger	
MEDIEN, MODEN, MEDIZIN	
Nicht übertragbare Krankheiten	6
109 Milliarden Franken Kosten pro Jahr	
Mehr als eine Entzündung	6
Der Hauptfaktor für Schmerzen bei fortgeschrittener Kniestarthrose	
Kognition und Psyche	7
Erhöhtes Alkohol-Mindestalter verbessert Entwicklung	
Anpassung der Blutspendekriterien	7
Evidenzbasierte Lockerungen bei unveränderter Sicherheit	
Rosenbergstrasse	8
IMPRESSUM	
Mitglieder des wissenschaftlichen Beirats	48
MEDIZIN	
BERICHTE	
Neuigkeiten im Schweizer Impfplan	10
Impfungen für Erwachsene rücken in den Fokus	
Nicht so selten	12
Symptomatische FSME ohne ZNS-Beteiligung	
Immunesenzenz	14
Was bremst die Alterung des Immunsystems?	
Monitoring von Infektionskrankheiten	18
Abwasserscreening in der Schweiz	
Kardiale Amyloidose	22
Die Prognose hat sich radikal verändert	
Hypertrophe Kardiomyopathie	30
Was sich hinter HFPF-Symptomen noch verbergen kann	

Inhaltsverzeichnis

STUDIEN

GeriPAIN	24
Eigene Leitlinie für das Schmerzmanagement bei geriatrischen Patienten	
Kardiometabolische Nebenwirkungen von Antidepressiva Grosse Unterschiede entdeckt	27
RÜCKBLICK AUSBLICK	
Infektiologie und Impfungen: «Machen Sie einen optimalen Impfstatus Ihrer Patienten zu einer Aufgabe mit hoher Priorität» <i>Ulrich Heiniger, Basel</i>	32
Neurologie: «Ich freue mich, wenn sich einfache und kostengünstige Massnahmen als wirksam erweisen» <i>Daniel Eschle, Uri</i>	34
Kardiologie: «Kardiovaskuläre Prävention soll eines unserer primären Ziele sein» <i>Isabella Sudano, Zürich</i>	35
Hausarztmedizin: «Wir müssen unnütze Regulationen verhindern, aber sinnvolle Massnahmen fördern» <i>Isabelle Fuss, Brugg</i>	36
Gastroenterologie: «Reizdarm gilt neu als Positivdiagnose» <i>Stephan Vavricka, Zürich</i>	38
Pneumologie: «Bitte gezielt nach Exazerbationen fragen!» <i>Daniel Franzen, Uster</i>	39
Neurologie: «Wir in der Rehabilitation können und wollen bereits zu Beginn einer Diagnosestellung z.B. der MS einbezogen werden» <i>Katrin Parmar, Rheinfelden</i>	40
Hausarztmedizin: «Wir laufen Gefahr, zu reinen Triage-Zettelschreibern zu werden» <i>Adrian Müller, Horgen</i>	42
Neurologie: «Ich würde mich freuen, wenn wir noch näher zusammenrücken» <i>Susanne Wegener, Zürich</i>	43
Psychiatrie: «Unsere Entscheidungen und unsere Haltung können einen entscheidenden Unterschied machen» <i>Maxim Zavorotnyy, Windisch</i>	44
Hausarztmedizin: «Ich wünsche mir, wieder mehr Zeit für die Patienten zu haben» <i>Frederik Hantke, Allschwil</i>	46
Gastroenterologie: «KI kann <predatory journals> nicht von guten Publikationen unterscheiden» <i>Gerhard Rogler, Zürich</i>	47